

Methodenkoffer Wahlen

Rover*innen erleben während ihrer Roverzeit oftmals das erste mal die Chance z.B. bei Wahlen des Europaparlaments oder der Bundestagswahl, mit ihrer Stimme aktiv am Wahlprozess teilzunehmen.

Roverleitende sind dabei zweifach gefordert: Zum einen gilt es zur Wahl zu ermutigen und den Wert demokratischer Prozesse insgesamt zu thematisieren. Zum anderen bietet die Rover*innenrunde als Roverschutzgebiet die Möglichkeit, dass Rover*innen offen über Einstellungen, Haltungen und Perspektiven diskutieren.

Inhaltsverzeichnis

1 Der Wahl-O-Mat	1
2 Meinung (sUnterschiede) sichtbar machen!	1
3 Politik vor Ort	2
4 Weiterführende Links	2

Der Wahl-O-Mat

Für EU-,Landtags- und Bundestagswahlen kann mit dem durch die Bundeszentrale für politische Bildung gestelltem Wahl-O-Mat sowohl sichtbar gemacht werden, welche Parteien überhaupt antreten und auch, welche politische Positionen diese vertreten. Nutzt diesen, z.B. in der Gruppenstunde und erarbeitet diesen gemeinsam. Hier ist es natürlich wichtig, dass Rover*innen ihre Meinungen zunächst ohne Diskussion festlegen dürfen. Dort, wo keine Meinungsbildung stattgefunden hat, kann die Rover*innenrunde und Roverleitende helfen.

Unser Methodentipp

Schaut als Roverrunde mit der gesamten Roverrunde den Kurzfilm der Bundeszentrale für politische Bildung zum Entstehungsprozess des Wahl-O-Mat. Anschließend haben Rover*innen die Möglichkeit den Wahl-O-Mat eigenständig auszufüllen.

Nutzt die Ergebnisse für Diskussionen in der Rover*innenrunde. Wieso kam welches Ergebnis zu Stande? Wer war über sein Ergebnis verwundert?

Meinung (sUnterschiede) sichtbar machen!

Das politische Spektrum reicht von links bis rechts und auch in Rover*innenrunde können sich völlig unterschiedliche Meinungen und Einstellungen wiederfinden. Gerade durch unterschiedliche Meinungen entstehen Diskussionen und lernen Rover*innen, ihre Perspektive zu wechseln. Wichtig ist es gleichermaßen, dass alle Meinungen sichtbar gemacht werden und nicht einige wenige Ansichten mehr Raum in der Debatte einnehmen.

Roverleitende wenden daher Methoden an, die Meinung sichtbar machen und allen Mitglieder der Rover*innenrunde die Möglichkeit geben, ihre Meinung auszudrücken.

Positionslinie

Dabei wird zu politischen Fragestellungen auf einer Linie (z.B. ein Seil im Raum) Position bezogen. Standpunkte können dann abgefragt, begründet werden und jeder hat auch die Möglichkeit ggf. seine Position zu überdenken.

Zum Beispiel: Aussage "Ich glaube , dass die Jugendarbeit finanziell stärker unterstützt werden sollte". Eine Seite der Positionslinie symbolisiert: Ich stimme zu. Die andere Seite: Ich stimme nicht zu.

In ähnlicher Form kann die Methode statt als Positionierung im Raum auch mit Klebepunkten o.Ä. auf Papier angewendet werden.

Politik vor Ort

Vor Wahlen stehen viele Abgeordneten kandidat*innen an Partei-Ständen in Stadt und Gemeinde Rede und Antwort. Bereitet in der Rover*innenrunde Fragen vor und geht direkt zu den politischen Vertretern. Verabredet euch am Wochenende zu einem Eis und besucht den Stand von zur Wahl stehenden Politiker*innen. Auch Podiumsdiskussionen oder Wahlkampfveranstaltungen können besucht werden.

Weiterführende Links

Der **DPSG-Methodenfächer zum Thema "Pfadfinder ist politisch"** gibt jede Menge Methodentipps für alle Altersstufen - schaut unbedingt mal rein! <https://www.dpsg.de/de/verbandsleben/themen/politische-bildung-der-dpsg/methodenfaecher>

Aus dem Netz: <https://j-gcl.org/politische-bildung/methoden-gruppenstunden/> <https://www.bjr.de/themen/partizipation-und-demokratie/methoden-und-material.html>